



# Simon Pegg: Mission gegen Bärenfell auf Köpfen der King's Guards

## GO FAKE, FOR THE BEARS' SAKE



Die King's Guards vor dem Buckingham Palace gehören mit ihren knallroten Jacken und den riesigen schwarzen Fellmützen zum Klischee-Bild Großbritanniens wie Big Ben oder die roten Telefonzellen. Doch wussten Sie, dass die Palastwachen noch immer echtes Bärenfell auf dem Kopf tragen? Der britische Schauspieler Simon Pegg, bekannt aus »Mission Impossible«, fordert: »Go Fur Free!« - Schluss mit Pelz!

Traditionell stammt das Bärenfell für die schwarzen Mützen aus Kanada. »Diese zeremoniellen Bärenfelle könnten ganz einfach durch Kunstfell ersetzt werden, sodass der traditionelle Look erhalten bleibt, aber die Grausamkeit wegfällt«, meint Simon Pegg, der den Schutz der Bären zu seiner Mission macht.

Mitte 2025 kehrt Simon Pegg neben Tom Cruise als IMF-Agenten Ethan Hunt als Benji in *Mission Impossible 8* zurück. Er ist seit *Mission Impossible III* dabei.

Über 100.000 Briten fordern in einer Petition an die Britische Regierung, bei den King's Guards vor dem Buckingham Palace statt Bärenfell Mützen aus Kunstfell zu verwenden. Es gebe keine Entschuldigung dafür, dass das Verteidigungsministerium weiterhin das Abschlachten von unzähligen Bären in Kanada für zeremonielle Mützen finanziere. Auch Traditionen, die für Kontinuität stünden, müssten sich ihrer Zeit anpassen - so wie die berühmten roten Telefonzellen, die im Zeitalter der Mobiltelefone Defibrillatoren oder Mini-Büchereien beherbergen.



# Bryan Adams: Schluss mit Bärenfell bei den kanadischen Streitkräften!

**Der kanadische Rockstar Bryan Adams hat eine Botschaft an die kanadischen Streitkräfte: Weg mit den Bärenfellmützen!**

Bryan Adams zeigt in einem PETA-Video Aufnahmen, wie Bären einen qualvollen, langwierigen Tod erleiden. »Jäger ködern Bären mit Eimern voll fettigem Essen und machen sie zu einfachen Zielen«, erklärt der kanadische Musiker. »Sie erschießen die Bären mit Armbrüsten. Viele Bären sind nicht sofort tot, sondern sterben qualvoll. Auch säugende Mütter werden erschossen und hinterlassen Junge, die nicht allein überleben können und verhungern.«

Die Jäger behalten Trophäen und verkaufen das Fell. Für die Herstellung einer einzigen Pelzmütze, die von Mitgliedern der kanadischen Streitkräfte und den britischen King's Guards getragen werden, wird das Fell von mindestens einem Schwarzbären benötigt.

Diese Tierquälerei ist nicht mehr zeitgemäß: Der Luxus-Kunstpelzhersteller ECOPEL hat hochmodernen Kunstpelz entwickelt, der echtem Bärenfell ähnelt.

Bryan Adams setzt sich seit vielen Jahren öffentlich für Tiere ein. Bereits 1988 traf der Rockmusiker die Entscheidung, keine Tiere mehr zu essen und wurde bald darauf Veganer. Seine Antwort auf die Frage, wie wir mit Tieren umgehen sollten: »Auf die gleiche Weise, wie wir selbst behandelt werden möchten.« Aktuell ist Bryan Adams auf der »So Happy It Hurts«-Welttournee, mit der er immer noch Stadien füllt. In seiner mehr als 40-jährigen Karriere erreichte er zahlreiche Nummer-Eins-Hits in mehr als 30 Ländern.



**»Für eine Fellmütze wird das Fell von einem Bären benötigt«, erklärt Bryan Adams, der sich seit vielen Jahren öffentlich für Tiere einsetzt.**



**Video-Aufruf von Bryan Adams & Informationen:**

**[www.peta.org/features/bryan-adams-bear-fur-canada/](http://www.peta.org/features/bryan-adams-bear-fur-canada/)  
<https://investigations.peta.org/kings-guard-bearskin-caps/>**



# BBC-Doku: Queen-Gitarrist Brian May setzt sich für Dachse ein



Sir Dr. Brian May ist nicht nur legendärer Gitarrist und Komponist der britischen Rockband Queen («We Will Rock You»), sondern auch ein renommierter Astrophysiker mit Dokortitel und seit vielen Jahren engagierter Tierschützer mit königlichem Ritterschlag. Nun hat Sir Brian eine BBC-Dokumentation zum Schutz von Dachsen produziert: »Brian May: The Badgers, The Farmers And Me« (Brian May: Die Dachse, die Landwirte und ich«).

## Seit 20 Jahren Einsatz für Füchse und Dachse

Brian May setzt sich in großen Kampagnen seit vielen Jahren öffentlich und auch politisch gegen die Fuchsjagd und die Massentötung von Dachsen ein. 2009 hat er dem *Save Me Trust* gegründet (benannt nach dem Queen-Song »Save Me«), um wilden Tieren eine Stimme zu geben und mit Kampagnen Gesetzesänderungen für den Schutz von Tieren zu erreichen.

Brian May ist seit 2012 Vizepräsident der *Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals*. Er unterstützt auch den *International Fund for Animal Welfare*, die *League Against Cruel Sports* und PETA.

**Sir Brian May setzt sich seit rund 20 Jahren für die Rechte von Tieren und gegen die Jagd ein. Seine Stiftung »Save Me« arbeitet mit einer Wildtier-Auffangstation zusammen.**





Mit der BBC-Doku will der 77-jährige Rockstar Dachsen eine Stimme geben, die in Großbritannien zu Tausenden getötet werden. In Großbritannien hat Rinder-Tuberkulose die Landwirtschaft in eine Krise gestürzt: Jede Kuh, die positiv getestet wird, muss geschlachtet werden. Dachse werden als möglicher Überträger des Tuberkulose-Erregers massiv gejagt und massenhaft gekeult. Brian May versucht in Zusammenarbeit mit führenden Tuberkuloseforschern aufzuzeigen, dass die Massenkeulung von Dachsen als Methode zur Eindämmung der Übertragung von Rindertuberkulose unwirksam ist.

Mit seiner Stiftung »Save Me« setzt sich Brian May gegen die Dachsjagd ein: »Trotz der aktuellen Politik und dem Tod von über 100.000 Dachsen ist die Rindertuberkuloserate nicht zurückgegangen und bleibt auf dem gleichen Niveau wie zuvor«, heißt es in einer Petition gegen die Dachsjagd. »Der Tuberkulin-Hauttest ist über 100 Jahre alt und kann bis zu 50 % der Krankheit in der Herde zurücklassen. Wir glauben, dass die Jagd unwissenschaftlich, unmenschlich, ineffektiv und sinnlos ist.« Weiter heißt es in der Petition an die britische Regierung: »Die Keulung von Dachsen ist finanziell nicht tragfähig und hilft den Landwirten nicht, da sie Herdenzusammenbrüche nicht verhindern wird. Die Tuberkulose bleibt latent in der Herde vorhanden und wird über die Gülle auf andere Rinder übertragen. Es wurde kein System eingeführt, um die Ausbreitung auf diese Weise einzudämmen.«

Die BBC-Dokumentation »Brian May: The Badgers, The Farmers And Me« begleitet den Rockstar und Tierschützer in Gesprächen mit Wissenschaftlern, Landwirten und Tierschützern, um die Krankheit und ihre in Dachs-Massentötungen endenden Auswirkungen zu verstehen. Die Doku zeigt die tragische Geschichte eines Landwirts, der seine gesamte Herde durch Rinder-Tuberkulose verlor. Sie beleuchtet aber auch das Schicksal der Dachse, die zu Sündenböcken gemacht werden. Seit 2013 wurden nach Angaben der Organisation Badgers Trust mehr als 230.000 Dachse in England getötet.

Brian May stellt ein bahnbrechendes vierjähriges Experiment vor, für das er sich mit dem Großsäugetier-Tierarzt Dick Sibley und dem Landwirt Robert Reed zusammenschloss, dessen Hof chronisch mit Rindertuberkulose infiziert war. Gemeinsam zeigten sie, wie die Rinder-Tuberkulose ausgerottet werden kann, ohne den Dachsen zu schaden.

»Ich kann es den Leuten nicht verübeln, dass sie mir am Anfang misstrauisch gegenüberstanden, denn ich bin eben ein Gitarrist«, so Brian May über die Produktion der BBC-Doku. »Dass ich mich gegen die Keulung von Dachsen ausspreche, ist mir inzwischen genauso wichtig wie die Musik«, sagte der legendäre Rockstar der BBC.

#### Informationen

Save Me Trust: [savemetrust.co.uk](http://savemetrust.co.uk)

Brian Mays Homepage: [brianmay.com](http://brianmay.com)



*Brian May, zusammen mit Freddie Mercury und Schlagzeuger Roger Taylor Gründungsmitglied von Queen, ist ein virtuoser Musiker, der mit seinen typischen Stilmitteln wie Rückkopplung und Echo-Effekt seiner selbstgebauten Gitarre »Red Special« den typischen Sound von Queen prägte. Zu Brian Mays Kompositionen für Queen gehören Welthits wie »We Will Rock You«, »I Want It All«, »Save Me«, »Who Wants to Live Forever« und »The Show Must Go On«. Am 14. März 2023 wurde Brian May von König Charles zum Ritter geschlagen - aufgrund seiner Verdienste für die Musik und für seinen Einsatz für Tierrechte. Aus Liebe zu den Tieren ernährt sich Sir Brian vegan.*





FREIHEIT FÜR TIERE

# Für Kuhmilch sterben Kälber

Foto: Marc Rehbeck / Hair/Makeup: Boris Rieker / Ugold



[PETA.de/Jasmin-Gerat-Milch](http://PETA.de/Jasmin-Gerat-Milch)

JASIMIN GERAT FÜR **PETA**

Bild: Marc Rehbeck für PETA



## Schauspielerin Jasmin Gerat:

# »Für Kuhmilch sterben Kälber!«

**Provokanter Hingucker:** Die erfolgreiche Schauspielerin Jasmin Gerat, bekannt aus »Der Kroatien-Krimi« in der ARD oder der Serie »Tage, die es nicht gab« bezieht mit ihrem PETA-Plakat in aller Deutlichkeit Stellung zum Thema Milch. Das Motiv erinnert an die bekannte Milch-Kampagne »mit Bart«, die vor Jahren von vielen Prominenten unterstützt wurde. Doch bei Jasmin Gerat besteht der »Milchbart« aus Blut. Denn: Für Kuhmilch sterben Kälber - und auch die Kühe müssen für Milch leiden und werden im Durchschnitt bereits im Alter von nur vier bis fünf Jahren geschlachtet, weil sie nicht mehr wirtschaftlich Milch »produzieren«.

### Schauspielerin setzt sich gegen Tierleid ein

»Ich bin Mensch und kein Kalb. Ich trinke seit 25 Jahren überhaupt keine Milch mehr. Aus ethischen Gründen, aus Gründen der Gesundheit und weil ich es als unnatürlich empfinde, etwas zu mir zu nehmen, das nicht für meine Spezies gedacht ist«, bringt es Jasmin Gerat beim Fotoshooting auf den Punkt.

»Wusstet ihr, dass vier Millionen Kühe in Deutschland jedes Jahr zwangsgeschwängert werden? Eine Milchkuh hat ein Leben von vier bis fünf Jahren und dann landet sie im Schlachthof. Das bedeutet, das Leben einer Kuh besteht aus permanent schwanger sein. Und danach wird das Kalb auch noch weggenommen.«

### Für Kuhmilch sterben Kälber

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass jedes Glas Milch und jedes Stück Käse den Tod von Tierkindern mitverantwortet. Damit Kühe fast durchgehend Milch produzieren, müssen sie immer wieder ein Kalb bekommen. Kühe sind wie Menschen neun Monate schwanger. Das Kind wird ihnen kurz nach der Geburt weggenommen. Mutter und Kind rufen oft tagelang nacheinander.

*Jasmin Gerat dreht derzeit die zweite Staffel der ARD Degeto/ORF-Serie »Tage, die es nicht gab« in Wien. Im Frühjahr 2025 ist sie wieder mit zwei Filmen der erfolgreichen ARD-Reihe »Der Kroatien-Krimi« zu sehen.*



**Jahrzehntelang wurde mit Sportlern und Stars mit »Milchbart« für Milch geworben: Kampagne »Milch ist meine Stärke«.**

Jedes Jahr werden fast 700.000 männliche Kälbchen sowie überzählige weibliche Kälbchen an spezialisierte Mastbetriebe verkauft. Viele dieser Mastbetriebe befinden sich im Ausland, zum Beispiel in Spanien. Dies führt dazu, dass wenige Wochen alte Tierbabys stundenlang quer durch Europa in einem Tiertransporter unterwegs sind. Die weiblichen Kälbchen, die für den Bestandserhalt in der Milchindustrie gebraucht werden, erleiden das Schicksal ihrer Mütter.

### »Ich habe ein Kalb weinen gehört, das von der Mutter getrennt wurde«

Jasmin Gerat hörte bereits im Alter von 20 Jahren auf, Milch zu trinken. Ein Schlüsselerelebnis erschütterte damals die junge Schauspielerin: »Ich habe ein Kalb weinen gehört, das von der Mutter getrennt wurde. Diesen Schrei werde ich nie wieder vergessen und er erinnert mich daran, einem Tierbaby seine Milch nicht wegzunehmen.«

»Ich kann euch nur empfehlen, mal pflanzliche Milch auszuprobieren«, so Jasmin Gerat. »Es gibt total tolle Varianten, die sind gesund und halten dich fit!«

**Informationen: PETA Deutschland e.V.**  
[www.peta.de/prominente/jasmin-gerat-milch/](http://www.peta.de/prominente/jasmin-gerat-milch/)  
[www.peta.de/kampagnen/kuehe-milchindustrie/](http://www.peta.de/kampagnen/kuehe-milchindustrie/)